

USE CASE · PERSONIO × DnX PIE

Moderne HR-Prozesse in Personio. Ihre Abrechnung bleibt in SAP.

Ein Industrieunternehmen mit mehreren Standorten in Deutschland führt seine Personalprozesse in Personio und rechnet unverändert in SAP HCM ab. DnX PIE verbindet beides — geprüft, freigegeben, nachvollziehbar.

Entweder oder war gestern

Ihre Abrechnung läuft stabil, und Ihr Team beherrscht sie. Das ist ein Wert — und Sie geben ihn nicht auf, nur weil die HR-Arbeit moderner werden soll.

Das bleibt, wie es ist

- SAP HCM rechnet weiter ab
- Ihre Schemata, Regeln und Lohnarten
- Tarifliche und betriebliche Besonderheiten
- Das Team, das die Abrechnung kann

Das kommt dazu

- Digitale Personalakte und Self-Service
- Abwesenheiten, Zeiten und Workflows
- Recruiting und Entwicklung
- Zeit für die Themen, die zählen

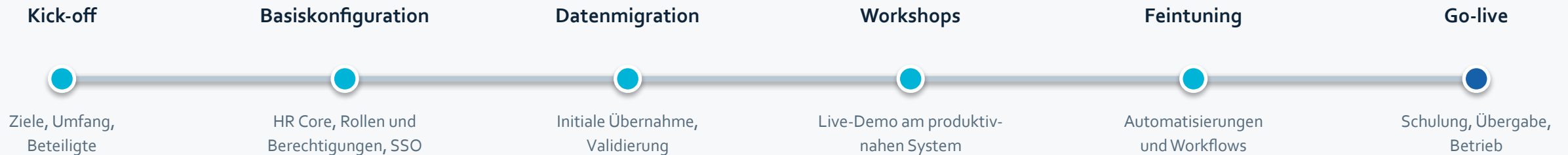
Das verbindet beides

- DnX PIE überträgt jede Änderung
- Prüfstufe vor jedem Schreibvorgang
- Kein Eingriff in die Abrechnungslogik
- Im Echtbetrieb bewährt

State of the art in der HR-Arbeit und eine stabile Abrechnung — Sie müssen das eine nicht gegen das andere tauschen.

Schlüsselfertig statt grüne Wiese

„Schlüsselfertige Systemeinstellung auf Basis unseres Best-Practice-Modells.“ Der Erstkontakt mit dem System erfolgt in einer bereits auf Sie zugeschnittenen Umgebung.



Beispielhafter Ablauf. Die Schnittstelle nach SAP entsteht im selben Projekt.

Ihre Vorteile

- Wiedererkennung: Ihre Firmenstrukturen sind von Projektbeginn an im System repräsentiert
- Typische HR-Rollen sind eingerichtet
- Felder, die speziell in Deutschland gebraucht werden, sind bereits vorhanden

Pakete nach Bedarf

- HR Core und digitale Personalakte
- Schnittstellen: Payroll, bestehende Infrastruktur, weitere Integrationen
- Recruiting und Talent, Schulung, Prozessdesign

Personio führt, PIE schreibt nach SAP

Einmal pflegen. Geprüft übertragen. Jederzeit nachvollziehen.

Personio

Stammdaten · Vergütung
Abwesenheiten · Zeiten



DnX PIE

prüfen · stagen
freigeben · schreiben



SAP HCM

Infotypen
Abrechnung unverändert

Staging statt Direktschreiben

- Jede Änderung ist sichtbar und prüfbar, bevor sie das Abrechnungssystem erreicht
- Nichts fließt unbemerkt nach SAP

Abgrenzen statt überschreiben

- Der Vorgänger wird zum Stichtag abgegrenzt
- Die Historie bleibt vollständig — so, wie SAP es erwartet

Freigabe vor dem Schreiben

- Je Datenart wählbar: schreiben oder nur melden
- Rollen für Konfiguration, Freigabe und Betrieb getrennt

Ein Industrieunternehmen, mehrere Standorte

Personio als führendes HR-System, SAP HCM als Abrechnung — seit diesem Jahr produktiv verbunden.

Die Ausgangslage

- Personio wird als führendes HR-System eingeführt
- Die Entgeltabrechnung läuft seit Jahren in SAP HCM und bleibt dort
- Ohne Verbindung müsste jede Änderung zweimal gepflegt werden

Die Auflage des Kunden

- Kein Satz wird überschrieben — der Vorgänger wird abgegrenzt
- Erst das Testsystem, dann die Produktion
- Jede Übertragung muss nachmessbar sein

Der Auftrag

- Stammdaten, Vergütung, Arbeitszeit und Abwesenheiten übertragen
- Ein- und Austritte in SAP anlegen
- Laufender Betrieb durch DignativeX

Was im Projekt übertragen wird

Sechs Datenarten, Schlüssel ist die Personalnummer. Weitere Felder und Infotypen kommen über Konfiguration dazu, nicht über Neuentwicklung.

Personendaten

Persönliche Daten, Anschriften, Bankverbindung

IT0002 · IT0006 · IT0009

Vergütung

Basisbezüge, wiederkehrende Bezüge, Zulagen
über die Lohnart
IT0008 · IT0014

Arbeitszeit

Sollarbeitszeit und Arbeitszeitplanregel

IT0007

Vertragsdaten

Befristung und Vertragsbestandteile

IT0016

Abwesenheiten

Urlaub, Krankheit und weitere Arten je
Kalendertag
IT2001

Ein- und Austritte

Neuanlage vollständig, Austritt zum Stichtag

Maßnahmen

Wie die Einführung gelaufen ist

Kontrolliert statt auf einen Schlag — jeder Schritt wurde gemessen, bevor der nächste kam.

Schritt für Schritt

- Zuerst das Testsystem, erst danach die Produktion
- Die Sätze wurden paketweise übertragen und nach jedem Paket nachgemessen
- Gegengeprüft direkt an den SAP-Tabellen, nicht über die Oberfläche
- Jeder neue Satz grenzt den Vorgänger zum Stichtag ab

Gemeinsam mit dem Kunden

- Eine laufende Statusliste hält offene Punkte, Freigaben und Entscheidungen fest
- Der Kunde gibt jede Datenart frei, bevor sie geschrieben wird
- Einzelne Personen lassen sich vom Abgleich ausnehmen
- Fachlich zu klärende Abweichungen bleiben sichtbar stehen

Was der Echtbetrieb gezeigt hat

Belege aus dem laufenden Projekt.

über 2.500

Abwesenheiten in einem kontrollierten Lauf übertragen, paketweise und mit Nachmessung

259

Mitarbeitende im Nachzug geprüft und 339 Befunde bearbeitet

0

Felder verloren — geprüft gegen die vollständige Feldliste, die SAP selbst führt

Ein Beispiel aus dem Alltag

- Bankwechsel: PIE übergibt nur die IBAN — Bankschlüssel und Kontonummer leitet SAP selbst daraus ab, in der richtigen Form

Und wenn es hakt

- Bei einer Person führt SAP zwei Staatsangehörigkeiten, Personio kennt eine. SAP hat das Überschreiben abgewiesen, der Fall blieb sichtbar und wurde fachlich geklärt

ERGEBNIS

HR arbeitet modern. Die Abrechnung bleibt, wo sie ist.

Einmal pflegen

Was in Personio gepflegt wird, kommt automatisiert in SAP an — keine Doppelerfassung, keine Nacharbeit am Monatsende.

Kein Eingriff in die Abrechnung

PIE schreibt in die Infotypen, nicht in die Abrechnungslogik. SAP rechnet unverändert weiter.

Nachvollziehbar statt Blackbox

Prüfstufe vor dem Schreiben, Ergebnis je Datensatz, Historie durch Abgrenzung.

Und wenn bei Ihnen Tarifverträge gelten: Für tarifliche Stufen, Zulagen und Sonderzahlungen haben wir mit DnX PayHub eine eigene Lösung — sprechen Sie uns darauf an.

Gerne zeigen wir Ihnen Personio und die Integration unverbindlich — rund 45 Minuten, an Ihren Themen entlang.